

Medienmitteilung

Aesch, 14. Juni 2017

2016 – ein bewegendes und bewegtes Jahr für MIBA

Die Generalversammlung vom 14. Juni 2017 hat die Grundlagen der „neuen“ MIBA beschlossen, die seit der Auslagerung des Milchhandels Mitte 2016 entsteht. Sie hat der vorgeschlagenen Teilrevision der Statuten zugestimmt und die Grundsätze der Reglemente zur Mitgliedschaft beschlossen. MIBA wird sich weiterhin für eine starke Milchproduktion in der Nordwestschweiz einsetzen und für bessere Rahmenbedingungen kämpfen. Auch investiert sie in Projekte, die zur Wertschöpfung der in ihrem Gebiet produzierten Milch beiträgt.

Das MIBA-Geschäftsjahr 2016

MIBA verzeichnete mit 118,63 Mio. kg im ersten Halbjahr 2016 eine praktisch identische Milchmenge wie in der Vorjahresperiode (118,37 Mio. kg). Per 1. Juli 2016 lagerte sie das Milchgeschäft in die Genossenschaft mooh aus, die ihrerseits die Zahlen des 2. Halbjahres 2016 veröffentlichte. Im Bereich Liegenschaften und Beteiligungen waren das Einfließen der Tochterfirma MIBA Milchprodukte AG in die Genossenschaft mooh und die Übernahme der Fromagerie Kälin im jurassischen Le Noirmont die zentrale Veränderungen im Berichtsjahr bei den Beteiligungen von MIBA. Das Immobilienportfolio blieb mit neun Wohngebäude und je einem Büro- und Industriegebäude unverändert. Die Liegenschaft an der Peter-Rot-Strasse 108 in Basel wurde 2016 abgerissen; bis 2018 entsteht an seiner Stelle ein Neubau mit 16 Wohnungen. Zudem erfuhren die Liegenschaften in Itingen BL und Birsfelden BL kleinere Renovationen.

Mitglieder bestätigten die Grundlagen der „neuen MIBA“

Aufgrund der Auslagerung des Milchhandels im 2016 wurden der Generalversammlung 2017 eine Teilrevision der Statuten, die aufgrund der Zweckänderung durch die Auslagerung des Milchhandels nötig war, und die Grundsätze der neuen Reglemente rund um die MIBA-Mitgliedschaft zum Beschluss vorgelegt. In diesem Zusammenhang wurde die Rekurskommission gewählt: Claude-André Rossé, Milchproduzent aus Courcelon JU als Präsident sowie Dietmar Schnell, Milchproduzent aus Röschenz BL und Rechtsanwalt Pius Koller, Ritter Koller AG in Möhlin, als Mitglieder für eine Amtsperiode von vier Jahren.

Nutzen und Mehrwerte für ihre Mitglieder schaffen

Das Berichtsjahr war für MIBA bewegend und sie bewegte einiges durch die Auslagerung des Milchhandels in die neu gegründete Genossenschaft mooh. Die Stimmen dazu waren sehr unterschiedlich; begrüßten die Dachorganisation und die Verarbeitung die Bündelung der Kräfte zweier Organisationen, waren viele Milchproduzenten diesem Schritt sehr kritisch eingestellt. Die Verantwortlichen von MIBA sind jedoch überzeugt, dass durch diesen Schritt mittel- und langfristig für alle – allem voran für ihre Mitglieder – Nutzen und Mehrwerte entstehen. So zum Beispiel kann sich MIBA nun politisch für bessere Rahmenbedingungen engagieren, ohne negative Folgen im Milchhandel befürchten zu müssen. Denn die „neue“ MIBA setzt sich nach weiterhin für eine starke Milchproduktion in der Nordwestschweiz. Auch will MIBA die Wertschöpfung der in ihrem Gebiet produzierten Milch erhalten und erhöhen. Sie investiert in Projekte wie der Käserei in Le Noirmont, die sie im Berichtsjahr übernommen hat, welche ein Potenzial in der Erhaltung oder Schaffung von Wertschöpfung haben.

Kontakt:

Daniel Schreiber, Präsident, und Christophe Eggenschwiler, Delegierter der Geschäftsführung
via MIBA-Kommunikationsstelle: Tel.-Nr. 061 377 84 09